

Verlegeanleitung für Dünnschicht-Markierungsfolie

Dünnschichtfolie lässt sich schnell und einfach auf Asphalt- und Betonfahrbahnen anbringen. Wir bitten Sie allerdings, die nachfolgenden Punkte zu beachten und ein Verlegeprotokoll auszufüllen.

Voraussetzungen für optimale Haftung:

1. Luft- und Oberflächentemperatur über + 5° C
2. Die Fahrbahn muss trocken und frei von Öl, Staub, losen Partikeln, Sand und sonstigen Verunreinigungen sein.

Verlegen:

1. Stelle markieren, an der die Linie angebracht werden soll.
2. Unterlage sorgfältig mit Bürste oder Druckluft reinigen. Die Fahrbahndecke muss trocken und frei von Staub und losen Teilchen sein. Das Band haftet nicht auf unsauberer Oberfläche.
3. Den zugehörigen Primer mit Rolle oder Bürste dort auftragen oder aufsprühen, wo die Linie verlegt werden soll. Achten Sie drauf, dass unter der Folienkante stets Primer vorhanden ist.
4. Auftragsmenge des Primers ca. 200-300 g/m², Primer nur so weit antrocknen lassen, dass er sich noch klebrig anfühlt (gewöhnlich 5-15 Minuten, je nach Temperaturverhältnissen).
5. Folie von Hand oder mittels Folienverleger exakt auflegen. Die Dünnschichtfolie haftet unmittelbar auf der Primeroberfläche. Die Haftfähigkeit geht verloren, wenn versucht wird, die Position der verlegten Folie zu verschieben.
6. Bei Verlängerung die Folienstöße niemals überlappen, da die Folie auf sich selbst nicht haftet.
7. Nach dem Auslegen die Folie mit schwerem Fahrzeug (min. 100 kg Reifenandruck) in Verlegerichtung langsam überfahren. Achten Sie darauf, dass die Kanten der Markierungsfolie ordentlich angedrückt werden und die Folie sich der Struktur der Fahrbahnoberfläche anpasst. Räder beim Überfahren oder Dünnschichtfolie nicht verdrehen.
8. Unmittelbar nach dem Verlegen kann die Straße dann für den Verkehr freigegeben werden.

Lagerung:

Die Folie Typ FOL ist kühl und trocken zu lagern.

Haltbarkeit:

Für die Haltbarkeit der Folie ist eine sorgfältige Verlegeweise wichtig. Wir weisen deshalb nochmals auf das korrekte Andrücken, die Beschaffenheit der Straßenoberfläche und die Verkehrsbelastung hin.

Entfernung:

Die Folie kann bei bestimmungsgemäßer Belastung in der Regel ohne Rückstände kalt abgelöst (abgezogen) werden. Durch den Einsatz von Fahrbahntrocknungsgeräten (jedoch keine offene Flamme, z.B. Dachdecker-Brenner) kann die Demarkierung jedoch erleichtert werden. Die Anwendung von Lösemitteln oder Wasserstrahlen ist in der Regel nicht erforderlich. Es empfiehlt sich Schutzhandschuhe zu tragen.

Hinweis:

Hohe Verkehrsbelastungen, schmale Behelfsfahrstreifen, hoher Schwerverkehrs-Anteil, grobe Fahrbahndecken oder lange Liegezeiten können zu einem höherem Demarkierungsaufwand der Folie führen. Daher sollte im Hinblick auf die Demarkierbarkeit bereits im Vorfeld geprüft werden, welche Art der Markierungsfolie eingesetzt werden soll. Die ausschließliche Klassifizierung der Folie nach den verkehrstechnischen Eigenschaften ohne die Berücksichtigung der Randbedingungen kann zu Problemen bei der Demarkierung führen.

Lagerfähigkeit:

Die Folie muss innerhalb von 12 Monaten nach dem Kauf verarbeitet werden. Der Primer soll innerhalb von 6 Monaten aufgebraucht sein. Beide Produkte sind in trockenen, kühlen und frostsicheren Räumen zu lagern. Der Primer ist gut belüftet aufzubewahren und vor Frost zu schützen.

Jan Stasch

Gebietsverkaufsleiter Nord-Ost



WEMAS Absperntechnik GmbH
ein Unternehmen der WEMAS Holding

Edisonstraße 20

D-33334 Gütersloh

Mobil: +49 172 573 3400

Fax: +49 5241 9370 - 500

Mail: j.stasch@wemas.de

Web: www.wemas.de